

wieder geheiligt ist, zu zehlen anfangen, und auf diese Weise käme man bis auf das 877 $\frac{7}{9}$ Jahr des letzten Jahrtausends. Um dieses Jahr gienge demnach der gute Zeitlauf der Kirche zu Ende, und die letzte Sicherheit der Menschen stellet sich ein; folglich machten die letzten bösen Tage der Welt 122 $\frac{2}{9}$ Jahre aus, nach deren Verfließung der jüngste Tag herein bräche. Wenn man nun die 111 $\frac{1}{9}$, 766 $\frac{6}{9}$ und 122 $\frac{2}{9}$ Jahre zusammen rechnet, so hat man 999 $\frac{9}{9}$, das ist, die letzten 1000 Jahre der Welt wieder völlig, wovon die ersten und die letzten schlimm, und die mittelsten dargegen gute Jahre seyn sollen. So verstehe ich des Herrn Bengels angeführte Worte; ob ich nun hierinnen nicht irre, das mögen die beurtheilen, welche genauer, als ich, mit seiner Schreibart bekant sind. Allein nach denen Sätzen, die ich vorhin ausgeführt habe, fället die grose Sicherheit der Menschen in die kleine Frist des wieder losgelassenen Satans, und ist vornehmlich an dem von ihm verführten Gog und Magog wahrzunehmen. Nachdem aber dieser unsäglich grose Schwarm von Menschenkindern so erschrecklich vertilget, und der Satan selber vom Erdboden auf ewig verbannet und in die Hölle gestürzet wird: so muß wol das erfüllet werden, was Gott der Herr bey dem Ezechiel gesprochen hat, daß er nemlich durch dieses entsezliche Gericht seinen Namen bey allen übrigen Völkern auf Erden aufs neue heiligen, und nicht zugeben wolle, daß solcher weiter entheiligt werde; mithin werden ohne Zweifel die von solcher Zeit an noch übrigen Menschen samt ihren Nachkömmlingen grosentheils in der Furcht des Herrn verharren, bis Jesus Christus

stus